

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 82 (1978)  
**Heft:** 4

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und die ersten Schlüsselblumen gucken aus dem fahlbraunen Gras. — Am 17. April werden sie den grünen Grasteppich beleben mit vielen anderen zusammen. Sie werden blühen — und mit ihnen hoffentlich auch alle meine Erstklässler.

Agnes Liebi

## Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Ursula Geiger: *«Mutter der Heimatlosen und Verfolgten»*. Ein Lebensbild von Gertrud Kurz, SJW-Heft Nr. 1446.

«Nur» ein SJW-Heft! Warum soll es durch eine besondere Besprechung hervorgehoben werden? Es geschieht um einer Frau willen, die nicht in Vergessenheit geraten darf, um Gertrud Kurz.

Wer die Zeit vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg bewusst erlebt hat, weiss, wer den Ehrentitel «Flüchtlingsmutter» trägt. Von ihr berichtet Ursula Geiger den Jugendlichen von 12 Jahren an — und zu diesen seien auch die mittleren Jahrgänge gezählt — in einem kurzen, eindrücklichen Lebensbild. Wohl ist der Erzählstil auf Jugendliche ausgerichtet, doch ob alt oder jung, alle werden diese kleine inhaltreiche Biographie mit Anteilnahme lesen.

Uns Älteren und Alten werden die Jahre vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg in Erinnerung gerufen, zudem erfahren wir bisher Unbekanntes aus der Jugend, den frühen Ehejahren, den Nachkriegszeiten und dem für Frieden und Nächstenhilfe tätigen Alter der Unermüdlichen. Die jungen Leser werden bekannt mit Ereignissen, die für sie bereits Historie sind, und sie spüren, dass die Vergangenheit bis in die Gegenwart hinein reicht. Vor allem lernen sie eine Schweizerin kennen, die mit liebevollem Herzen, offenem Sinn für Realität, mit Mut und Ausdauer ungezählten heimatlosen Menschen Geborgenheit geschenkt, Verfolgten Asyl verschafft hat.

Dass Gertrud Kurz-Hohl für solch segensreiches Wirken geeignet und berufen war, wird ersichtlich aus der Schilderung ihrer Jugendzeit im Appenzeller Vorderland (Lutzenberg), wo sie in ihren Eltern ein Vorbild hatte von tätigem Christentum, von sozialem Denken und Handeln.

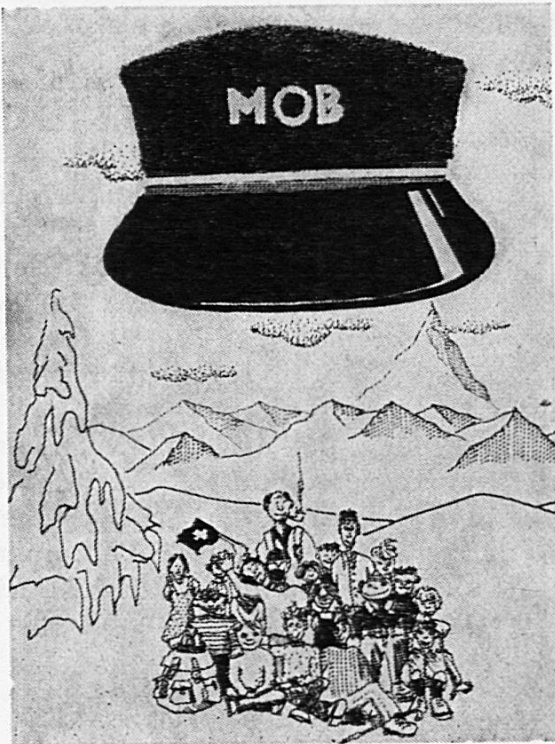
Die Illustrationen von Heinz Jost veranschaulichen das Düstere und Bedrückende der Ereignisse der dreissiger und vierziger Jahre. Doch es gelang dem Zeichner, aus dem Antlitz der grossen Helferin tröstlichen Gegensatz, Schlichtheit und Bescheidenheit, Energie und Herzensgüte sprechen zu lassen.

Magda Werder

Elisabeth Lenhardt: *Albert Schweitzer*. SJW-Heft Nr. 1439.

Wir möchten auf ein zweites, in diesem Frühjahr erschienenenes SJW-Heft aufmerksam machen. In der Reihe für das erste Lesealter ist eine Lebensbeschreibung des bedeutenden Menschen *Albert Schweitzer* herausgekommen. Verfasserin ist die im Lehrerinnenkreise unvergessliche *Elisabeth Lenhardt*. Das Lebensbild beginnt mit den Kindheitserlebnissen im heimatlichen Dorf im Elsass. Das Studium, sein Werdegang als Pfarrer, Orgelspieler und Verfasser vieler Schriften und Bücher wird geschildert. Mit dreis-

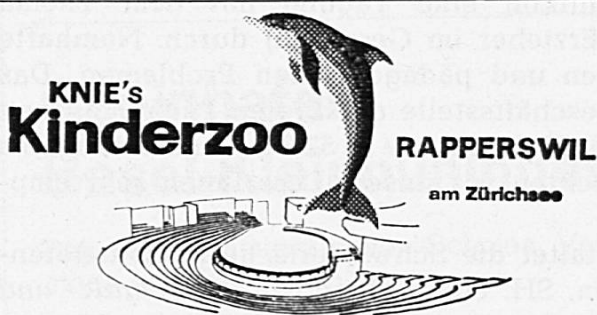
## Schulreisen - Ausflüge - Ferien



### Montreux - Berner Oberland und Rochers-de-Naye- Bahnen ...

Ein unvergessliches  
Erlebnis !

Prospekte und Auskünfte:  
Publizitätsdienst MOB  
1820 Montreux



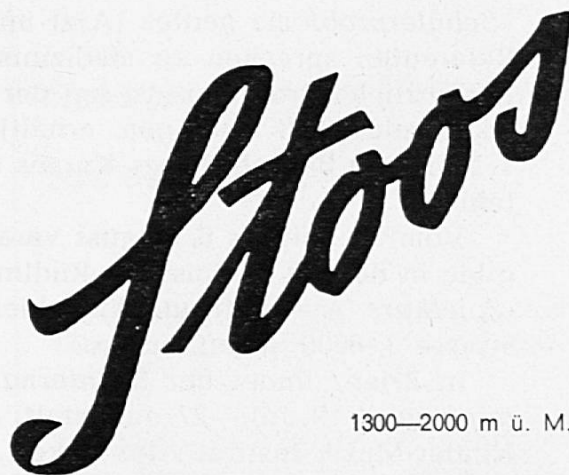
### Springende Delphine ...

im einzigen Delphinarium der Schweiz.  
Bei jeder Witterung mehrmals täglich  
Vorführung der brillanten Delphin-Schau.  
Dazu über 400 Tiere aus aller Welt,  
Elefantenreiten, Ponyreiten, Rösslitrain,  
Schaubrüten. — Preisgünstiges Restau-  
rant und Picknick-Plätze

Täglich geöffnet (auch an allen Feiertagen)  
von 9 bis 18 Uhr (Mai bis August  
19 Uhr).

Kollektiveintritt für Schulen: Kinder  
Fr. 1.50, Erwachsene Fr. 4.—, Lehrer  
gratis.

Auskünfte: Zoo-Büro, Tel. 055 27 52 22



1300—2000 m ü. M.

### Das Ausflugsziel über dem Vierwaldstättersee

Ein vielseitiges Wandergebiet mit eindrück-  
licher Aussicht. Prächtige Alpenflora. Sessel-  
bahnen bis auf den Fronalpstock. Im Winter  
Skipisten für alle Ansprüche.

Der Stoos ist ab Schlattli mit der Standseil-  
bahn in nur 7 Minuten erreichbar. Schwimmbad,  
Hallenbad, Haflinger-Reitstall und vieles mehr  
machen den Stoos zum attraktiven Ausflugsziel.

Auskunft und Prospekte durch

Verkehrsbetriebe Schwyz  
Telefon 043 21 21 66



sig begann Albert Schweitzer das Studium der Medizin, und dann nahm er die neue Aufgabe in Angriff und setzte sich mit seiner Frau für den Aufbau von Lambarene, am Ogowefluss, ein. Unter unendlichen Opfern entstand aus den ersten primitiven Anfängen das grosse Werk, das zum leuchtenden Vorbild wurde. Albert Schweitzer darf nicht vergessen werden, und dieses Heft hilft mit, dass sein Geist nicht nur in Lambarene, sondern auch in unsern Schulstuben weiterlebt. ME

## MITTEILUNGEN

Im *Ferienwohnungsverzeichnis 1978* der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft finden sich rund 5000 Adressen von Ferienwohnungen, Ferienhäusern, Massenlagern und einige Wohnungen für Behinderte. Das Verzeichnis kann gegen Vorauszahlung auf Postcheckkonto 80-3793 zum Preise von Fr. 5.35 bei der Schweizerischen Gemeinn. Gesellschaft, Brandschenkestrasse 36, 8039 Zürich, bezogen werden. (Es ist auch erhältlich bei den Reise- und Auskunftsbüros der Schweizerischen Bundesbahnen.)

*Pro Juventute* sucht Ferienfamilien für Kinder, die aus verschiedenen Gründen die Ferien nicht bei ihren Eltern verbringen können. Wenn Sie einem Buben oder einem Mädchen zwischen 7—14 Jahren einige unbeschwerte Wochen ermöglichen wollen und sich ihre Kinder über einen Spielkameraden freuen würden, melden Sie sich bitte bei PRO JUVENTUTE, Zentralsekretariat, «Ferien in Familien», Tel. 01 / 32 72 44.

## KURSE, VERANSTALTUNGEN, REISEN

Am 20./21. Mai führt der Verein der Freien Pädagogischen Akademie im Gottlieb-Duttweiler-Institut in Rüschlikon eine Tagung mit dem Thema «*Schülerprobleme heute*» (Arzt und Erzieher im Gespräch) durch. Namhafte Referenten sprechen zu medizinischen und pädagogischen Problemen. Das ausführliche Programm ist bei der Geschäftsstelle der Freien Pädagogischen Akademie, 8908 Hedingen, erhältlich (Telefon 01 / 99 52 34). Anmeldung bis 1. Mai. Den Besuch dieses Kurses möchten wir unsern Leserinnen sehr empfehlen.

Vom 30. Juli bis 6. August veranstaltet die Schweizerische Bambusflötengilde in der ref. Heimstätte Rüdlingen, SH, einen *Bambusflöten-Schnitz- und -Spielkurs*. Auskunft und Anmeldeformulare bei Hedi Beleffi-Stamm, Lägernstrasse 3, 8200 Schaffhausen.

In Brienz findet der 3. *Internationale Sommerkurs für neue Musikerziehung* vom 19. Juli—27. Juli statt. Programm und Anmeldung bis 1. Mai an Kinder-Musik-Institut Alex Eckert, Landhofweg 9, 4153 Reinach.

Wie alljährlich wird ein *Ökumenisches Ferienseminar* für Lehrerinnen und weitere Interessentinnen in Schönbrunn durchgeführt. Zeit: 9.—15. Juli; Thema: «*Kunst als Glaubenshilfe — Reichtum, der dir gehört*». Das detaillierte Programm kann beim Bildungshaus Bad Schönbrunn, 6311 Edlisbach, bezogen werden.

Im Evang. Zentrum für Ferien und Bildung Randolins, St. Moritz, werden 3 *Botanische Wanderwochen* durchgeführt in der Zeit vom 17.—24. Juni, 24. Juni—1. Juli und 1.—8. Juli. Auf dem Programm stehen geführte leichte Wanderungen, Lichtbildervorträge und Diskussionen speziell über naturkundliche Themen. Auskünfte, Programme und Anmeldung durch: Evang. Zentrum für Ferien und Bildung, Randolins, 7500 St. Moritz (Tel. 082 / 3 43 05).

(Fortsetzung Seite 112)